



Protokollauszug

aus der
62. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 05.03.2003

öffentlich

**Top 3.11 Beschluss über das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept
02/SVV/0947
geändert beschlossen**

Zur o. g. DS wurde ein Austauschblatt (Tabelle zu den HSK-Ausgaben, Seiten 3 und 4) ausge-
reicht.

Als **haushaltsbegleitende Maßnahme** hat die Fraktion PDS zum Antrag des Kulturausschusses
beantragt:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2003 einen
Vorschlag zur Sicherung der Zuwendungsempfänger der Kultur, die von den HSK-Maßnahmen
A 15 und A 18 betroffen sind, vorzulegen.*

*In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit mehrjährige Vereinbarungen mit den Kultur-
trägern geschlossen werden können, selbsterwirtschaftete Einnahmen bei diesen verbleiben und
sie von laufenden Mittelsperren ausgenommen werden können.*

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner bittet um Terminaufschub, da
dies bis Mai 2003 nicht zu leisten sei. Der Vorschlag der Fraktion SPD: **Juni 2003** wird durch die
Fraktion PDS übernommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion PDS beantragte haushaltsbegleitende Maßnahme – mit der Terminänderung
Juni 2003 – wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

*Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte (den Stadtverordneten schriftlich vorlie-
gende) Absenkung der städtischen Zuschüsse für das Hans-Otto-Theater – 1,5 % gegenüber
dem Vorjahr – wird*

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 12 Ja-Stimmen.

Abstimmung

Der Antrag des Ausschusses für Kultur – Seite 13 der o. g. Liste - mit dem Wortlaut:

*Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die Positionen in den Maßnahmen A 15 und A
18 unter Bezug auf Gespräche zwischen der Verwaltung und einzelnen Kulturträgern im No-*

vember 2002 auf den korrekten Stand zu bringen und empfiehlt aus Grundlage für das Verfahren 2004 und 2005 folgende Festlegungen für die Förderung freier Träger und GmbH der Kultur aufzunehmen:

1. mehrjährige Zuschussvereinbarungen bis 2006 (Planbarkeit)
2. Freistellung von laufenden Haushaltssperren (Mittelsicherheit)
3. Verbleib von Mehreinnahmen bei den Kulturträgern (zum Ausgleich der abgesenkten Förderung).

Sollten diese Maßnahmen A 15 und A 18 nicht in der vorgeschlagenen Weise geändert werden, sind die Maßnahmen A 15 und A 18 vollständig zu streichen.

wird

mit 13 Ja-Stimmen,

bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU – Seite 13 der o. g. Liste – mit dem Wortlaut: *ViP GmbH: Struktur- und Wirtschaftlichkeitsanalyse in 2003, Prüfung von Synergieeffekten durch interkommunale Zusammenarbeit und stärkeren Einsatz von Subunternehmen.*

wird

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordneten Hugler, Hüneke und Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kruschat, Laabs und Richter, Fraktion >Die Andere<, sowie Platzeck und Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, und der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., haben bei der Abstimmung zur o. g. DS mit NEIN gestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 9 Gegenstimmen.